

Newsletter

der Kontakt- und Beratungs Stelle Tempelhof

Liebe Besucher*innen der KBS,

seit über einem halben Jahr leben wir nun alle in einer besonderen Lebenssituation. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona Pandemie haben auch den Alltag der KBS sehr verändert. Wir leben mit vielen Einschränkungen und neuen Regeln. Sie können nicht einfach mehr so zu uns kommen, sondern müssen sich anmelden, die Teilnehmer*innenzahl an Gruppen ist beschränkt, und wir müssen alle die Hygieneregeln beachten. Das Mitarbeiter*innenteam der KBS wurde in zwei Subteams getrennt und auch die Gemeinschaft der Besucher*innen musste sich in zwei Gruppen aufteilen, die jetzt nur noch ein eingeschränktes Angebot nutzen können.

Dies stellt für uns alle eine große Belastung dar, mit der wir zurechtkommen müssen. Einige der Regeln und Vorgaben sind vielleicht nicht gut nachvollziehbar und jede/r hat dazu auch eine andere Einstellung. Dennoch verhalten Sie sich alle sehr kooperativ und rücksichtsvoll. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Um für uns alle etwas besser erfahrbar zu machen, dass trotz der vielen Einschränkungen weiterhin ein lebendiges Leben in der KBS stattfindet und wir weiterhin für Sie da sind, wollen wir Sie in Zukunft mit einem Newsletter informieren. Das heißt wir berichten mit kleinen Artikeln, Berichten und Fotos über Angebote und Aktivitäten, die stattgefunden haben. Und wollen Sie über zukünftige Angebote und Termine informieren. So können Sie alle mitbekommen, was an Aktivitäten und Angeboten stattfindet und auch was so in der anderen Gruppe geschieht.

Gerne können Sie auch selbst etwas beisteuern, ein paar Zeilen schreiben, uns ein Foto zusenden oder eine Information weitergeben, die Ihnen wichtig erscheint.

Sie können diesen Newsletter abonnieren und bekommen ihn dann per E-Mail zugeschickt, oder Sie nehmen ihn bei ihrem nächsten Besuch in der KBS mit, er wird dort auch in Papierform ausliegen.

Viel Spaß beim Lesen, wünscht Ihnen Ihr Mitarbeiter*innenteam der KBS Tempelhof.

Offenes Atelier

Im Offenen Atelier haben wir uns zu Beginn der Pandemie zunächst über e-mails ausgetauscht, Masken genäht und eigene Projekte vorgestellt. Später haben wir uns im Garten einer Besucherin, im Volkspark Mariendorf, im Körnerpark oder auch im Britzer Garten getroffen und Picknick gemacht. Es gab immer großen Gesprächsbedarf und einen regen Austausch v.a. über die „Coronazeit“, die damit einhergehenden Einschränkungen und was das mit uns und unseren sozialen Beziehungen macht.



Seit Anfang August kann das Offene Atelier wieder in den Räumen der KBS stattfinden. Ein Glück!

Es tut gut, wieder hier vor Ort zu sein und gemeinsam an unseren Projekten, momentan vor allem japanische Stickerei (sashiko), zu arbeiten. Hier können wir uns noch einmal anders begegnen.



Die Suppenküche ist wieder auf!

Endlich! Montags gibt es jetzt in der KBS wieder leckere Suppe. Für alle, die morgens im Offenen Treff sind, bzw. mit uns kochen, servieren wir die Suppe innen, alle anderen, die Spaziergänger etc., können ihre Suppe im Vorgarten genießen.



Unser Tipp: Umsonst und lecker Essen

Nicht nur bei uns gibt es leckerer Essen, sondern auch bei Tik e.V. in der Friedrich-Franz-Str. 11b jeden Dienstag bis Freitag von 14 bis 16 Uhr.

Einer Besucher*in haben wir diesen tollen Tipp zu verdanken. Wir haben das Essen schon ausprobiert, es ist sehr lecker.

Tik e.V.
Friedrich-Franz-Str.11b
12105 Berlin
info@tik-berlin.de
Mehr unter
<https://www.tik-berlin.de/projekt-naechstenliebe-geht-durch-den-magen/>

(Nächsten)Liebe geht durch den Magen

taste it once and feel the love

Dein Geld reicht nicht? Du kannst nicht (mehr) kochen? Allein essen macht keinen Spaß? Bei uns gibt es kostengünstiges, leckeres Essen. Man kann es auch abholen (bringt selbst eine kleine Schüssel/Teller/Tupperware mit)

Di - Fr 13 - 14:30 Uhr

AKTION MENSCH
Duisburger Straße 48



Fahrradtour

Im September haben wir schon zum 2. Mal eine Fahrradtour unternommen. Wir fuhren nach Mahlow Waldblick zum Rosengarten. Von der KBS am Forddamm schlängelten wir uns durch die Grünstreifen über Lankwitz, am Mauerstreifen entlang bis nach Mahlow und zurück über den Hirzer Weg nach Alt Mariendorf. Es war einer der letzten sonnigen Tage im September. Am nächsten Tag hatten wir alle etwas Muskelkater.



Tischtennis im Freien

Seit ein paar Wochen erkunden wir verschiedene öffentliche Tischtennisplatten in Tempelhof, wo wir an der frischen Luft Tischtennis spielen können. Unsere Lieblingsplatten stehen im Bosepark. Wir hoffen, dass das Wetter es uns noch lange erlaubt im Freien zu spielen. Bisher hatten wir Glück.

